

Irlicher Glockenturm ist ein Hingucker

Peruanischer Erzbischof segnete das Bauwerk – Kirchenschiff soll der Farbgebung angepasst werden

IRLICH. Er ist ein echter Hingucker geworden, der sanierte Glockenturm der Irlicher Pfarrkirche St. Peter und Paul. Seit April wurden das Mauerwerk und der Außenputz von Grund auf saniert. Pünktlich zum Pfarrfest am Wochenende segnete der peruanische Erzbischof Alcides Mendoza Castro den Glockenturm, der in neuem Glanz erstrahlte. Grund für die Sanierung waren Risse im Mauerwerk, die durch falsch disponierte Glocken entstanden waren. Durch die Arbeiten ist die Statik des Turmes wieder gesichert.

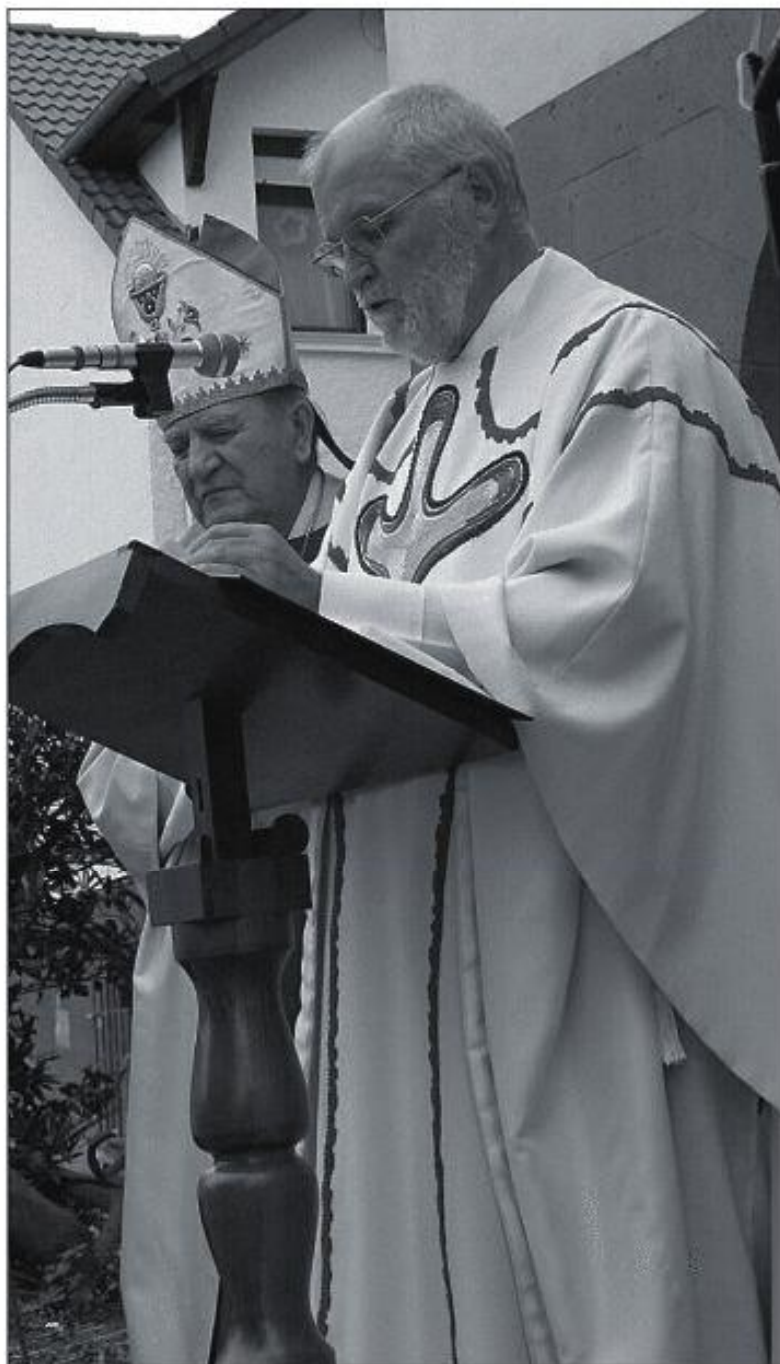
Ungewöhnlich ist für die meisten Irlichern noch die Optik. Die Natursteine hoch oben an der Spitze des Turmes scheinen jetzt wieder in ihrem ursprünglichen Ton. Bei der Untersuchung der Steine zu Beginn der Sanierung stellte sich heraus, dass ein neuer Farbanstrich das Natursteinwerk zu sehr schädigen würde. Daher entschlossen sich der Architekt Hans Werner Becker und die Verantwortlichen im Amt für kirchliche Denkmalpflege in Trier, die Steine in ihrem Naturton zu belassen. Nach dem Entfernen des alten Putzes und dem Verpressen der Mauerwerksrisse durch eine Spezialfirma erhielt der Kirchturm einen neuen Putz: eine sogenannte mineralische Schlämme in einem sandfarbenen, leicht ins Ocker spie-

lenden Ton. Der Vorteil des neuen Putzes liegt darin, dass das Mauerwerk atmen kann. Aufgenommene Feuchtigkeit, zum Beispiel durch Regen, wird von dem Material auf natürliche Weise wieder abgegeben. Außerdem erhielt der Turm ein neues Dach aus Naturschiefer, das Turmkreuz wurde restauriert und Wetterhahn, Zeiger und Zifferblätter neu vergoldet. Darüber hinaus haben Mitglieder der Kirchengemeinde alle 400 hölzernen Schalllamellen an der Glockenstube ausgebaut und mit einem neuen Anstrich versehen.

Jetzt sind die Bauarbeiten abgeschlossen, aber Pastor Stephan Augst und der Verwaltungsrat schmieden schon Pläne für das nächste Bauprojekt: Da die Kirche mit der alten Farbgebung jetzt kein einheitliches Bild mehr zu dem klassizistischen Glockenturm bietet, soll in absehbarer Zeit das Kirchenschiff ebenfalls dieser Farbgebung angepasst werden.

Pastor Augst bedankte sich bei den beteiligten Firmen und den Verantwortlichen der Gemeinde für die Zusammenarbeit und den reibungslosen Ablauf der Arbeiten. Lobende Worte für die gelungene Sanierung des Irlicher „Stephansdoms“ kamen auch von OB Nikolaus Roth, bevor Erzbischof Alcides Mendoza Castro dem Turm seinen Segen gab.

Andrea Fehr



Segneten den frisch sanierten Glockenturm der Irlicher Pfarrkirche: Pastor Stephan Augst und Erzbischof Alcides. ■ Foto: Fehr